Leserbriefe

Der Infektion voraus sein

Der Gesundheitsminister meint, Corona-Tests von Personen, die keine Symptome zeigen, seien unnötig. Wenn aber jemand positiv getestet wurde, sollten auch alle, mit denen er oder sie Kontakt hatte, sofort getestet werden. Geschieht dies überhaupt? Man kann dadurch auch feststellen, wer die Erkrankung hinter sich hat und dann in den Arbeitsprozess wieder eingegliedert werden kann.

Man hört auch nichts, was Telefon-Tracking betrifft. In anderen Ländern wie Deutschland wird derzeit ein System entwickelt, mit dem Menschen, die mit einem positiv getesteten Menschen in Kontakt kamen, informiert werden. Voraussetzung ist, dass man eine App auf sein Handy lädt. Über Bluetooth finden sich Smartphones gegenseitig und tauschen anonym einen Zahlencode zur Identifikation aus. So können selbst Personen gewarnt und zu Tests aufgefordert werden, die z. B. im Bus in der Nähe sassen und die der Infizierte gar nicht kennt. Nach Beendigung der Epidemie werden diese Daten, die sowieso anonymisiert sind, gelöscht. Hat sich das Land an diese Pläne angedockt? Man sollte der Infektion voraus sein und nicht hinterherhinken.

Eva Rieger
Fürst Johannes-Strasse 1, Vaduz

Ein Lob an die Regierung

Im Moment speziell an Mauro Pedrazzini und Dominique Hasler. Ihre Informationen sind sehr kompetent, hilfreich, sachlich und klar verständlich. Bravo! Was allerdings schlecht ist, sind die Übertragungen aus dem Regierungsgebäude. Qualitativ unteres Niveau. Fehlerhaft (Tonausfall etc.). Zum Glück ist da noch die Dame im Hintergrund, welche uns die nicht zu hörenden Fragestellungen via Gebärdensprache aufzeigt. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich die aktuelle Corona-Situation sehr schnell beruhigt und die Macher der Sendung Zeit bekommen, sich zu verbessern.

Urs Baumgartner
Speckibünt 23, Schaan

Fitnesslust statt Fitnessfrust – jetzt virtuell ab ins Factory Loft

Der Besuch im Fitnesscenter muss in der Zeit von Corona warten. Trotzdem in Fitnesslust? Dann virtuell eintauchen ins Factory Loft und die nötige Motivation holen, um sich daheim und draussen fit zu halten. Factory Loft bietet derzeit auch online kostenlose Trainings an. **https://watch.lesmillsondemand.com/at-home-workouts** Bild: Daniel Ospelt

Polizeimeldung

Oberriet: Hausdach in Brand geraten

Am Donnerstag, 2. April, kurz nach 12 Uhr ging bei der Kantonalen Notrufzentrale die Meldung über einen brennenden Dachstock an der Hilpertstrasse ein. Als die Einsatzkräfte vor Ort eintrafen, befanden sich die Bewohner in Sicherheit. Die aufgebotenen Feuerwehren konnten den Brand schnell löschen. Die genaue Brandursache wird von Spezialisten des Kompetenzzentrums Forensik der Kantonspolizei St. Gallen untersucht. *(kaposg)*

Wurfgranate gefunden

Am 1. April meldete ein 17-jähriger Spaziergänger telefonisch der Landesleitzentrale Vorarlberg den Fund einer Granate. Bei dieser handelte es sich um eine verrostete Wurfgranate, die in einer Steinmauer oberhalb eines Waldstückes von Bludenz Ausserbraz aufgefunden werden konnte. Ein sprengstoffkundiges Organ des Landeskriminalamtes Vorarlberg konnte das Kriegsrelikt als 8 cm grosse Wurfgranate mit deutscher Herkunft aus dem 2. Weltkrieg identifizieren. Die noch teilweise sprengkräftige Munition wurde vom Entminungsdienst ordnungsgemäss geborgen und entsorgt. *(v@polizei.gv.at)*

Liechtensteinischer Versicherungsverband

Wertschätzung und Solidarität der liechtensteinischen Versicherungen

Die Mitglieder des Liechtensteinischen Versicherungsverbandes bringen allen, die sich in der Krise auf den unterschiedlichsten Gebieten für die Bevölkerung einsetzen, ihre grosse Wertschätzung entgegen. Mit einer landesweiten Aktion wollen die Versicherungen in zweifacher Hinsicht ein Zeichen der Solidarität setzen.

Durch die geplante Ausgabe von «DankeTutGut»-Gutscheinen für Personen, die derzeit einen grossen Einsatz leisten, unterstützt der Liechtensteinische Versicherungsverband gleichzeitig auch von der Corona-Krise besonders hart getroffene Betriebe, die den Gegenwert der Gutscheine als Sofortmassnahme ausbezahlt erhalten. Die Initiative soll dazu anregen, dass sich auch andere, weniger stark betroffene Teile der Wirtschaft mit den vielen unter der momentanen Ausnahmesituation leidenden Unternehmen solidarisieren.

Eine Massnahme, zwei Gewinner

Der LVV und seine Mitglieder haben sich daher entschieden, unter dem Motto «DankeTutGut» eine Aktion mit Gutscheinen durchzuführen, die nach der Krise und Wiedereröffnung der Betriebe dort eingelöst werden können. «Somit ist einerseits den Unternehmern geholfen, die das Geld für die Gutscheine sofort erhalten, und andererseits zeigen wir den für die Allgemeinheit tätigen Menschen unsere Dankbarkeit für ihren wertvollen und unverzichtbaren Einsatz», erläutert Caroline Voigt die Beweggründe für die spontane Dankes- und Solidaritätsaktion. Über die Details wird der Versicherungsverband auf der Website www.DankeTutGut.li in Kürze informieren.

«DankeTutGut»: Helfen und danken zugleich

«Gerne wollen wir damit auch einen Impuls geben», führt die LVV-Präsidentin weiter aus. Liechtenstein erlebt eine grosse Welle der Solidarität auf allen Ebenen der Gesellschaft und über alle Generationen hinweg. «Ich bin daher überzeugt, dass viele Menschen das Bedürfnis verspüren, jemandem zu danken – sei es der Nachbarin, welche die Einkäufe erledigt, dem Postboten, der netten Bedienung im Geschäft, den Leuten von der Müllabfuhr oder dem Schüler, der den Kindern beim Lernen zu Hause hilft. Es wäre eine schöne Geste, wenn möglichst viele Menschen ihre Dankbarkeit mit dem Kauf und Verschenken von Gutscheinen der derzeit geschlossenen Geschäfte und Betriebe zum Ausdruck bringen könnten. Denn danken tut gut und hilft in dieser Form zudem den Gewerbebetrieben im Land.»

Der Liechtensteinische Versicherungsverband LVV vertritt die politischen und wirtschaftlichen Interessen der liechtensteinischen Versicherungsindustrie auf nationaler und internationaler Ebene. Die 31 Mitgliedsgesellschaften sind in den Bereichen Leben, Schaden und Rückversicherung tätig. *(Anzeige)*

Kontakt
LLV
Austrasse 46, Vaduz
Telefon: +423 237 47 77
E-Mail: office@lvv.li
Homepage: www.lvv.li

Nichts verpassen: Nachrichten aus der Region direkt auf das Smartphone

LIECHTENSTEINER Vaterland
SMS-News

Jetzt starten: www.vaterland.li/sms

Liechtensteins schneller Nachrichtenkanal – immer top-aktuell informiert